

Deutsche Bahn: 90 Prozent aller eigenen Güterwagen inzwischen leiser

Mittwoch, 04. März, 05.17 Uhr: Gute Nachrichten für Anwohner entlang von Bahnschienen: Die [Deutsche Bahn](#) kommt mit der Umsetzung eines Gesetzes für leiseren Schienenverkehr weiter gut voran. Inzwischen seien die Bremsen von rund 58.000 Güterwagen so umgerüstet, dass die Fahrzeuge deutlich leiser unterwegs seien, teilte der Konzern der Deutschen Presse-Agentur mit. „Das sind 90 Prozent der Flotte.“ Bis zum Ende des Jahres sollen - wie es gesetzlich vorgeschrieben ist - sämtliche rund 63 000 Güterwagen der Deutschen Bahn entsprechend ausgestattet sein.

Die neuen Bremsen verhindern das Aufrauen der Räder und reduzieren das Rollgeräusch. „Durch die Umrüstung reduziert sich das Vorbeifahrgeräusch eines Zuges um zehn Dezibel, was vom menschlichen Ohr als Halbierung wahrgenommen wird“, heißt es in der Mitteilung des Konzerns.

Das Gesetz der Bundesregierung sieht vor, dass bis zum Ende des Jahres sämtliche Güterwagen, die in Deutschland unterwegs sind, entsprechend umgerüstet sein müssen. Erfüllen sie die Lärmschutzvorgaben nicht, drohen vom kommenden Jahr an Bußgelder und Fahrverbote.

Schätzungen des Verbands der Güterwagenhalter in Deutschland (VPI) zufolge sind hierzulande rund 180 000 Wagen im Einsatz. Ein gutes Drittel davon gehört der Deutschen Bahn, weitere 60 000 sind im Besitz privater Wagenhalter. Das verbleibende Drittel gehört Eigentümern im Ausland. Er sei sicher, dass auch die privaten Wagenhalter in Deutschland die gesetzlichen Vorgaben im Laufe dieses Jahres umsetzen werden, sagte der VPI-Vorsitzende Malte Lawrenz.